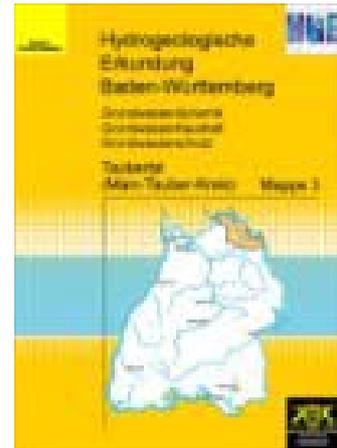


### Hydrogeologische Erkundung von Baden-Württemberg 1 : 50 000

Die Hydrogeologische Erkundung ist (neben der Hydrogeologischen Karte) Ergebnis der hydrogeologischen Kartierung. Teilprodukte werden in Form einzelner Mappen als Kartensammlungen zur Hydrogeologie, Hydrologie und zum Grundwasserschutz eines Gebiets in der Regel im Maßstab 1 : 50 000 zur Verfügung gestellt (jeweils 6–9 Karten). Die Karten sind in Kurzerläuterungen beschrieben, die Geodatenätze sind auf CD-ROM verfügbar.



Hydrogeologische Erkundung  
1: 50 000 - Vorderseite

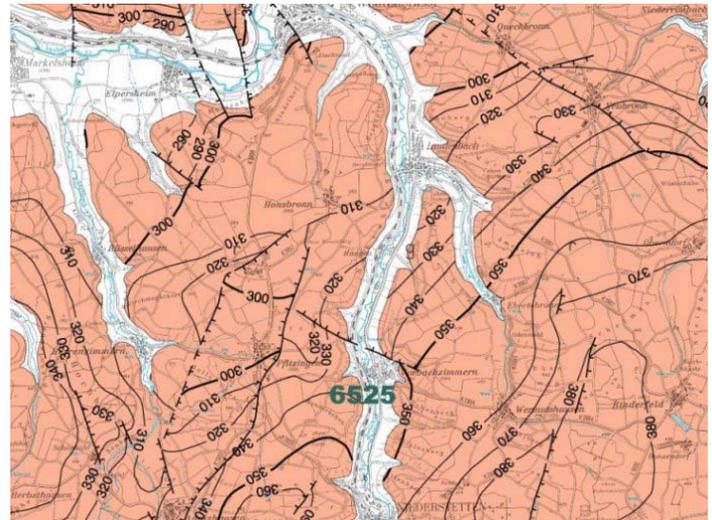
### Entwicklung

Die Ergebnisse der Hydrogeologischen Kartierung, die sich zunächst auf die ergiebigen Porengrundwasserleiter des Landes konzentrierte, wurden in umfassender Weise in Form der Hydrogeologischen Karte veröffentlicht. Dies bedeutete einen hohen Bearbeitungsaufwand über einen längeren Zeitraum. Die Fortführung der Hydrogeologischen Kartierung erfolgt aktuell in Form der Hydrogeologischen Erkundung, die in kürzeren Zeitabständen Teilprodukte veröffentlicht. Dadurch wird eine hohe Aktualität der Themen erreicht, die später auch aktualisiert werden können. Die Hydrogeologische Erkundung enthält in der Regel Geodaten.

### Inhaltliche Kurzbeschreibung

Die Hydrogeologischen Erkundungen behandeln für die Trinkwasserversorgung wichtige Festgesteinsgrundwasserleiter. Im Fortlauf einer Hydrogeologischen Erkundung wird zunächst die hydrologische Grundkarte (Grundwasseraufschlüsse) erarbeitet, danach die Themen hydrogeologischer Bau, Grundwasserdynamik, Grundwasserhaushalt und Grundwasserschutz behandelt.

Die Teilprodukte werden nach einzelnen Projektphasen als Mappen veröffentlicht. Jede Mappe enthält eine Kurzerläuterung zu den Karten und eine CD mit Karten, Texten und in der Regel mit Geodaten. Die thematischen Geodaten/Karten basieren auf mit der Wasserwirtschaft abgestimmten, digital archivierten Grundlagendaten und können später aktualisiert werden.



Beispielkarte: Verbreitung und Schichtlagerung der Basis des Oberen Muschelkalks (HGE Taubertal)

Die Hydrogeologischen Erkundungen haben sich bestens als Hilfsmittel bei der Bearbeitung hydrogeologischer und wasserwirtschaftlicher Aufgabenstellungen bewährt. Sie sind wertvolle Arbeitsgrundlage für alle auf dem Grundwassersektor Tätigen, u.a. Behörden, Planungsverbände, Wasserversorger und Ingenieurbüros. Der Bearbeitungsmaßstab liegt zwischen 1 : 25 000 und 1 : 50 000, der Darstellungsmaßstab bewegt sich je nach Größe des Gebiets zwischen 1 : 25 000 und 1 : 100 000. Die digitalen Geodaten können in der Praxis für weitergehende Auswertungen direkt verwendet werden.

